



Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle / Westfalen
E-Mail: werther@haller-kreisblatt.de

Anzeigen 0 52 01/15-111
Leserservice 0 52 01/15-115

Ansprechpartner Redaktion:
Anja Hanneforth (aha) 0 52 01/15-125
Detlef-Hans Serowy (DHS) 0 52 01/15-124
Kerstin Spieker (kei) 0 52 01/15-130
Fax Redaktion 0 52 01/15-165

www.haller-kreisblatt.de

TERMINE - Heute

8 bis 12 Uhr: Beratung für Eltern zur Kinderkrankenpflege, Familienzentrum Steinhagen
8 bis 20 Uhr: Ambul. Hospizgruppe ☎ (01 72) 1 87 72 59
9 bis 11 Uhr: Bürgersprechstunde der Polizei
9.30 bis 11.30 Uhr: Soziallotterien, Familienzentrum Steinhagen
10 Uhr: Wanderung mit der Spvg, Treffpunkt Parkplatz Schulzentrum
14 bis 17 Uhr: Schuldnerberatung der Diakonie, Familienzentrum Steinhagen
19 Uhr: Treffen des Skatvereins Wacholder-Asse 06, Heimathaus
19 Uhr: Treffen des Schachklubs, Heimathaus
19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Amshausen, Klubhaus des TSV
20 Uhr: Mitgliederversammlung der Turnabteilung der Sportvereinigung Steinhagen, Jugendraum Cronsbach
20 Uhr: Treffen der Selbsthilfegruppe der Abstinenzler, Begegnungsstätte Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Öffnungszeiten

6.15 bis 8 Uhr: Hallenbad
7.30 bis 17 Uhr: Bürgerberatung im Rathaus
8 bis 12.30 Uhr: Rathaus
8 bis 12.30 Uhr: Ausstellung mit Werken von Karl Heinrich Godejohann, Rathaus
13 bis 16 Uhr: Hallenbad
15 bis 17 Uhr: Nebenstelle der Gemeindebibliothek, Alte Dorfschule in Brockhagen
15 bis 20 Uhr: Gemeindebibliothek im Rathaus
19.30 bis 21 Uhr: Galerie der Künstlerwerkstatt Rote Erde



Sportler aus drei Generationen: Bei der alljährlichen Ehrung der Wertheraner Athleten versammeln sich Kinder, deren Eltern sowie einige Senioren für ein Gruppenbild. Von ihnen legten viele zum wiederholten Male das Sportabzeichen auf dem Meyerfeld in Werther ab. Bürgermeisterin Marion Weike (vorn, Dritte von links) sammelt seit der Jahrtausendwende Sportabzeichen. Demnächst also zum 14. Mal. FOTOS: E. HUFENDIEK

Zum 50. Mal Gold für Karlheinz Koppers

Zur Sportlerehrung und Sportabzeichenverleihung der Stadt Werther kommen fast 100 Gäste ins Haus Werther

Werther (ehu). Sport hat mit Mut zu tun und Werthers Athleten sind für ihren Mut belohnt worden: Die Stadt ehrte jetzt ihre Sportler des Jahres 2013 mit Orden und Urkunden. Dazu begrüßte Bürgermeisterin Marion Weike knapp 100 Athleten im Haus Werther. Sie ehrte außergewöhnliche Einzelsportler und herausragende Mannschaften. Außerdem überreichte Wilfried Kipp-Weike zahlreiche Sportabzeichen.

Zu den ausgezeichneten Einzelsportlern zählt **Karlheinz Koppers**. Schon 50-Mal absolvierte der Rentner in Werther das Sportabzeichen. Für dieses Jubiläum gabs zusätzlich zur Urkunde aus den Händen Weikes eine besonders schöne mehrfarbige Anstecknadel vom Deutschen Olympischen Sportbund. Ebenfalls herausragend in ihrem Sport ist **Jana Mechsner**. Sie

zählt in Deutschland zu den besten Keglerinnen. Die 16-jährige Wertheranerin wurde im Vorjahr für den Jugend-Nationalkader nominiert und erhielt dafür von Weike eine Urkunde.

Herausragend auch die läuferische Ausdauer von **Sabine Engels**: Die 45-jährige Wertheranerin wurde Altersklassensiegerin bei den OWL-Meisterschaften im Halbmarathon in Minden. Sie lief die 21 Kilometer in 1:32:06 Stunden. Außerdem siegte sie beim Zehnkilometerlauf »Um die Wälle« in Herford.

Ebenso ausgezeichnete Leistungen lieferte 2013 **Jasmin Kreihsiek** ab. »Sie sind in vielen Sportarten sehr gut. Aber in einer Sache sind sie besonders gut: im Toreschießen«, sagte Weike. Tatsächlich gewann die 23-jährige Fußballerin vom BV Werther zum dritten Mal die Torjägerkanone im Altkreis mit rekordverdächtigen 41 Treffern. In der aktuellen Landesligasaison



Unermüdlicher Dauerbrenner: Karlheinz Koppers (Mitte) erhielt von Marion Weike und Obmann Wilfried Kipp-Weike sein 50. Sportabzeichen.

traf sie schon 20-Mal.

Genauso stolz ist die Stadt Werther auf ihre einzige deutsche Meisterin des Jahres 2013: **Doris Münter** ist zurzeit die beste Bogenschützin des Landes in der Kategorie Primitivbogen. Ob

er für ihr Sportgerät keinen schöneren Namen gebe, fragte die Bürgermeisterin. »Nein«, erklärte Münter, denn primitiv bedeute ohne Hilfsmittel. Ihre Bogengattung habe schon Robin Hood verwenden müssen.

Schließlich zeichnete Weike die Leichtathletiksenioren des TV Werther mit Urkunden der Stadt aus: **Hans-Werner Breitfeld** und **Wolfgang Schlegel** für den deutschen und westdeutschen Hallenmeistertitel in der 4 x 200-Meter-Staffel; **Klaus Gebauer** für den deutschen Seniorenvizeameistertitel im 1500-Meter-Lauf; **Gerd Lipinski** für den Titel des Hallen-Europameisters im Hochsprung bei der EM im spanischen San Sebastian; **Claus-Werner Kref** für den Weltmeistertitel im Dreisprung bei der WM in Porto Alegre in Brasilien. Und **Johann Stein** für den Titel des deutschen Winterwurfmeisters im Diskuswurf und für den Titel des deutschen Hallenvizeameisters im Kugelstoß.

Zu den geehrten Mannschaften des Abends zählte die zweite **Frauenfußballmannschaft des BV Werther**. Unter ihrem Trainer Tim Spletzer gelang dem

Team der Aufstieg in die Bezirksliga. Der **Ü 40-Herrenmannschaft des Tennis-Clubs Blau Weiß Werther** gelang der Aufstieg in die Verbandsliga. Die erste **Herrenmannschaft des SV Häger** feierte den Aufstieg in die Fußballbezirksliga. Und schließlich machten die **A-Juniorenfußballer des BV Werther** die Meisterschaft in der Kreisliga A perfekt.

Insgesamt 286 Athleten hatten 2013 in Werther ihr Sportabzeichen abgelegt. Gegenüber dem Vorjahr (429) ist das zwar ein Rückgang, trotzdem war Sportabzeichenobmann Kipp-Weike mit der Resonanz zufrieden. Denn seit 2011 (108) verzeichnet er steigende Zahlen bei den Erwachsenen. 2013 erkämpften immerhin 155 Erwachsene in Werther den sportlichen Orden.

Der Auftakt zur neuen Sportabzeichenaktion ist am 6. Mai ab 18 Uhr auf der Sportanlage Meyerfeld.

Infoabend für Eltern mit ihrem ersten Schulkind

Werther (HK). Das Familienzentrum Fam.o.S. lädt zu einem Elternabend ein. »Mein Kind kommt in die Schule« lautet das Thema am Mittwoch, 12. März.

Beginn im Fam.o.S., Engerstraße 2, ist um 20 Uhr. Eine Anmeldung ist erwünscht unter ☎ (0 52 03) 29 60 66. Eine Grundschullehrerin beantwortet Fragen.



Gesprächsrunde: Eckhard Kleine-Tebbe, Bernd Carlsen, Ulrike Maiwald, Detlef Ellerbrock, Andra Massmann, Melanie Sander, Ursula Burmeister, Stefan Meier, Guido Neugebauer, Marlies Strate und Günter Kröger (von links).

Förderverein bleibt aktiv

Abstimmungsgespräch mit Stadt und Bad

Werther (HK). Der Förderverein Freibad Werther ist auch weiterhin bereit, Wünsche zur Ausstattung des Bades zu erfüllen. Dies bekräftigten die Verantwortlichen jetzt in einem Abstimmungsgespräch im Vorfeld der neuen Saison. Neben Vertretern der Stadt waren verschiedene Helferinnen und Helfer anwesend und erstmalig auch die beiden Fachangestellten für Bäderbetriebe, Melanie Sander und Andra Massmann.

Momentan wird im Freibad schon gewerkelt, um zur Eröffnung im Mai gerüstet zu sein. Denn wie all in den Jahren zuvor sollen die Bürger der Stadt Werther ein tadelloses Bad vorfinden.

Der Förderverein will wieder beim Grünschnitt, bei Maler- und Reparaturarbeiten helfen, sowie beim 24-Stunden- und Schwimmen Kuchen verkaufen und Bahnen zählen. Knapp ist jedoch die Besetzung der »Rasenmäher«. Derzeit gibt es nur noch zwei Personen, die sich dafür bereit erklären.

Insgesamt blicken Stadt und Förderverein optimistisch in die Zukunft und hoffen auf eine sonnige und tolle Saison 2014.

Die Mitgliederversammlung der Fördervereins findet übrigens am Donnerstag, 10. April, in den Räumen der Kreissparkasse statt. Hierzu wird noch schriftlich eingeladen.

Erste Schritte zum Traumjob

EGW-Oberstufenschüler bahnen sich »Wege in die Berufswelt«

Werther (Felix). Die einen wissen schon sehr früh ganz exakt, was sie später einmal werden möchten. Für andere wird es eine spannende Phase, wenn es gilt, mit viel Perspektive und Weitblick zu überlegen, was genau eigentlich nach der Schulzeit kommen soll. Um diesen Schritt leichter zu machen, ersann das Evangelische Gymnasium Werther vor rund 14 Jahren die »Wege in die Berufswelt«. Ein Projekt, in dessen Rahmen ehemalige Schüler von ihren Erfahrungen berichten. Am Freitag war das Berufswahl-Navi wieder eingeschaltet.

Es war ein großes »Hallo« und fröhliches Wiedersehen zwischen Lehrern und Ehemaligen in der Cafeteria des Gymnasiums. Dort hatten sich auch die rund 235 Schülerinnen und Schüler zunächst versammelt, bevor es für sie in die einzelnen Vorstellungsrunden ging.

Über drei Runden, jeweils eine Stunde lang, standen die Referenten bereit, um aus erster Hand über unterschiedlichste Berufsfelder zu informieren und Fragen zu beantworten.

Riesig war der Andrang im Musikraum des EGW, wo Sarah Hempel und Moderatorin Susanne Stelbrink die Möglichkeiten des Freiwilligen Sozialen Jahres erläuterten. Nicht allein: Denn via Skype war auch Nico

van Capelle aus Jena zugeschaltet.

Wie man aus der Bockstieglstadt in die österreichische Metropole Wien gelangt? Davon erzählte Gerrit Voß. Er absolviert derzeit eine Kochlehre im berühmten Hotel Sacher. Und hatte natürlich auch kleine Appetithäppchen mit im Gepäck.

27 Angebote standen für die

Piloten und Schriftsteller erzählen von ihrem Alltag

Mädchen und Jungen bereit. Klassische Arbeitsfelder wie die Bank, die Bundeswehr, der Lehrerberuf, Jura, Polizei oder die Industriekaufmanns-Ausbildung zählten ebenso dazu wie die Möglichkeiten, Pilot zu werden, sich mit Pharmazie zu beschäftigen oder kreative Berufe wie Schriftstellerei oder Restaurierung auszuüben.

Voll war es im Raum D5, wo Dominik Rose über das Berufsfeld des Journalismus berichtete. Im Erdgeschoss des EGW hörten sich andere Oberstufenschüler gespannt an, was Christian Spindeldreier, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Hannover, und Property Manager Keno Eijen über den Bereich des Ingenieurwesens zu berichten wussten.

»Die ehemaligen Schüler berichten von ihrem Werdegang«,

beschreibt EGW-Lehrer Michael Henkemeier das Konzept der Veranstaltung, die nun ihre sechste Auflage erfuhr. Die jungen Referenten sollen Barrieren abbauen. »Die Moderation erfolgt durch Eltern, die selbst dem Berufsfeld angehören«, so Henkemeier weiter, der den aktuellen Durchlauf gemeinsam mit seinem Kollegen Christoph Horstmann organisiert hatte.



Aus dem Alltag eines Ingenieurs: Christian Spindeldreier, Keno Eujen und Dietmar Kinner (von links) berichteten. FOTOS: A. HEIM



Ein Stückchen echte Sacher-Schokolade? Dazu lud Gerrit Voß (rechts) ein. Er absolviert eine Koch-Lehre im berühmten Wiener Hotel. Julius, Hendrik und Jakob aus der 9 b luden die Besucher zum Kuchenbuffet.